

Antrag

des Abg. Hans-Peter Storz u. a. SPD

Potenzial einer reaktivierten Ablachtalbahn für den Fernverkehr

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie die Landesregierung die Chancen auf die Reaktivierung der Ablachtalbahn zwischen Stockach und Mengen aufgrund der im Sommer 2023 vorgestellten Machbarkeitsstudie bewertet;
2. mit welchen Kosten der Bund, das Land Baden-Württemberg und die beteiligten Kommunen für die Reaktivierung nach dem derzeitigen Informationsstand rechnen müssen;
3. welche Planungsschritte für die Ablachtalbahn seit der Veröffentlichung der Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurden;
4. wer die damit verbundenen Kosten (Ziffer 3) trägt;
5. wann sie mit den Ergebnissen der beauftragten weiteren Untersuchungen rechnet;
6. welche Auswirkungen eine mögliche Projekt-Konkurrenz durch die Elektrifizierung der Zollern-Alb-Bahn zwischen Albstadt und Sigmaringen und die Elektrifizierung der Bodensee-Gürtelbahn auf die Realisierungschancen der Ablachtalbahn hätte;
7. inwiefern sie angesichts der Überlegungen für einen zweigleisigen Ausbau der Bahnlinie zwischen Mengen und Herbertingen und des Ausbaus der Donautalbahn Chancen für einen Ausbau der Ablachtalbahn zu einer leistungsfähigen Fernverbindung zwischen Zürich–Radolfzell–Ulm sieht;
8. inwieweit sie in der Ablachtalbahn eine Alternativstrecke vom Bodensee nach Stuttgart insbesondere während des südlichen Ausbaus der Gäubahn sieht;
9. ob sie bereit ist, eine Machbarkeitsstudie für Fernverkehr auf der Ablachtalbahn zu beauftragen, die eine Anmeldung der Bahnlinie für die nächste Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans vorbereitet;
10. welche Maßnahmen die Landesregierung ergreift, um bei den Landkreisen Sigmaringen und Konstanz für eine stärkere Unterstützung der Ablachtalbahn zu werben.

18.4.2024

Storz, Röderer, Hoffmann, Dr. Klicke-Behnke, Rivoir SPD

Begründung

Die Potenzialstudie des Landes zur Reaktivierung stillgelegter Bahnlinien sah Ende 2020 in der Ablachtalbahn zwischen Radolfzell und Mengen ein hohes Fahrgastpotenzial. In einem Grußwort zur öffentlichen Vorstellung der Machbarkeitsstudie für die Ablachtalbahn hat Verkehrsminister Hermann im Juni 2023 diese Auffassung bekräftigt.

Aufgrund von Ausbauplanungen für die Bahnstrecke zwischen Mengen und Ulm stellt sich die Frage, ob eine Fernverkehrsverbindung zwischen Ulm–Radolfzell–Basel über die Ablachtalbahn eine Perspektive hat und wie sich dieses Konzept mit den bislang diskutierten Ausbau- und Reaktivierungsmaßnahmen vereinbaren lässt.